DARMKREBS: FRÜHERKENNUNG IST MÖGLICH!

Programm zur Früherkennung von Darmkrebs in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens für Menschen zwischen 50 und 74 Jahren

WUSSTEN SIE, DASS...

Darmkrebs eine recht häufige Erkrankung ist? Tatsächlich ist Darmkrebs nach Prostata- und Lungenkrebs bei Männern und Brustkrebs bei Frauen die häufigste Krebserkrankung in der DG. Nach Lungenkrebs ist Darmkrebs die Erkrankung, die für die meisten Todesfälle durch Krebs verantwortlich ist.

Darmkrebs entwickelt sich zunächst unbemerkt. Wenn er in einem frühen Stadium entdeckt wird, erhöhen sich die Heilungschancen.

INHALTSANGABE

Die Früherkennung von Darmkrebs ist wichtig!	4
Früherkennung - für wen?	5
Erhöhtes Risiko	7
Das Programm zur Früherkennung von Darmkrebs	8-9
Gut zu wissen	10
Vorbeugen ist besser als heilen	11

FRÜHERKENNUNG VON DARMKREBS IST WICHTIG

Aufgrund zahlreicher internationaler Studien und der Ergebnisse eines Pilotprojektes, wurde beschlossen auf einen neuen Test zur Früherkennung von Darmkrebs umzusteigen, der iFOBT*. Dies ist ein immunologischer Test zum Nachweis von menschlichem Blut im Stuhl. Diese Blutspuren sind für das Auge unsichtbar.

Der neue Test ist effizient und schnell durchzuführen. Eine einzige Stuhlprobe reicht aus. Der Test erkennt eventuelle Spuren von menschlichem Blut im Stuhl. Wenn der Test Blut nachweist, bedeutet das nicht automatisch, dass es sich um Krebs handelt.

Es kann sich auch um eine Schädigung des Darms handeln, z.B. durch Polypen, die meistens gutartig sind. Werden diese Polypen entfernt, wird verhindert, dass daraus Darmkrebs entsteht.

Falls es sich jedoch um Krebs handelt, erlaubt der Test eine frühe Diagnose und verbessert somit die Heilungschancen.

*Ein immunologischer Blutstuhltest

FRÜHERKENNUNG - FÜR WEN?

Der Test wird Frauen und Männern im Alter zwischen 50 und 74 Jahren empfohlen. Für diesen Personenkreis liegt ein kostenloser Früherkennungstest bei ihrem Hausarzt zum Abholen bereit. Bei Menschen, die jünger als 50 Jahre sind, ist Darmkrebs selten, ab dem Alter von 74 Jahren können Sie die Früherkennung auf eigenen Wunsch fortführen. Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt darüber.

Durch die Früherkennung werden gutartige Veränderungen wie z.B. Polypen entdeckt. Diese werden entfernt, bevor sie zu Krebs werden.

DARMKREBS

15-20% der Bevölkerung hat ein erhöhtes Risiko, an Darmkrebs zu erkranken:

- Personen, die an einer chronischen Darmentzündung leiden;
- Personen, die schon einmal Polypen oder eine Darmkrebserkrankung hatten;
- Personen, bei denen ein naher Verwandter schon einmal Darmkrebs hatte.

Personen, die ein erhöhtes Risiko haben an Darmkrebs zu erkranken, sollten regelmäßig ihren Arzt aufsuchen um untersucht zu werden.

PROGRAMM ZUR FRÜHERKENNUNG VON DARMKREBS

- Wenn Sie zwischen 50 und 74 Jahre alt sind, erhalten Sie alle zwei Jahre eine Einladung zur Früherkennung von Darmkrebs.
- Sie können auch selbst die Initiative ergreifen und Ihren Hausarzt ansprechen.

GANZ GLEICH WIE ALT SIE SIND:

Wenn Sie unter Bauchschmerzen leiden oder ungewöhnliche Symptome feststellen z.B. Blut im Stuhl, Durchfall oder eine ungewöhnliche Verstopfung, sollten Sie unbedingt Ihren Arzt kontaktieren.

ERSTER SCHRITT:

Sie erhalten eine Einladung an dem Früherkennungsprogramm für Darmkrebs teilzunehmen. Gehen Sie mit dieser Einladung zu Ihrem Hausarzt. Er wird Sie informieren und Ihnen einen Umschlag aushändigen, der das Testmaterial und eine einfache Anleitung enthält. Der Test ist kostenlos. Bitte zögern Sie nicht, Ihrem Hausarzt all Ihre Fragen zu stellen.

ZWEITER SCHRITT:

Sie führen den Test bei sich zu Hause durch, ganz in Ruhe und zu dem Zeitpunkt, der Ihnen am besten passt. Dazu entnehmen Sie mit dem Teststäbchen, das man Ihnen ausgehändigt hat, eine Probe Ihres Stuhls.

DRITTER SCHRITT:

Nachdem Sie die Probe entnommen haben, stecken Sie das Teststäbchen und das ausgefüllte Indentifikationsdokument in den dafür vorgesehenen beigefügten Umschlag. Der Umschlag ist bereits adressiert und frankiert, Sie brauchen also keine Briefmarke darauf zu kleben. Nun brauchen Sie den Umschlag nur noch in den Briefkasten zu werfen. Vorzugsweise verschicken Sie den Test nur an Arbeitstagen der Post, außer Freitags und nicht am Vortag eines Feiertages.

VIERTER SCHRITT:

Rufen Sie nach ungefähr zehn Tagen Ihren Hausarzt an, um das Testresultat zu erfahren.

GUT ZU WISSEN

Der Test erlaubt den Nachweis von Blut im Stuhl. In ca. 95 % der Fälle weist der Test kein Blut nach, er ist „negativ“. In diesem Fall werden Sie in zwei Jahren eingeladen, den Test zu wiederholen. Der Test wird Ihnen dann zu gegebenem Zeitpunkt direkt nach Hause geschickt. Ein Besuch beim Hausarzt ist vorher nicht mehr erforderlich. In ca. 3 % der Fälle weist der Test Blut nach, er ist dann „positiv“.

Achtung: Ein positiver Test bedeutet nicht, dass es sich um Krebs handelt. Ein Gastroenterologe, Facharzt für Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, führt dann zusätzliche Untersuchungen durch. Meist handelt es sich um eine Darmspiegelung, auch Koloskopie genannt. Wenn der Test „positiv“ ausgefallen ist, ist eine Darmspiegelung absolut notwendig. Ein Teil der Kosten dieser Untersuchung wird Ihnen zurückerstattet.

Darmkrebs ist besser zu heilen, wenn er früh entdeckt wird.

VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN (Hippokrates)

Eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung helfen, Ihre Gesundheit zu erhalten. Denn gesundes Essen und ausreichende Bewegung:

- senken das Risiko für bestimmte Krebserkrankungen, darunter Darmkrebs, sowie für Herz-Kreislauf-Erkrankungen;
- tragen zum körperlichen und psychischen Wohlbefinden bei.

PROGRAMM ZUR FRÜHERKENNUNG VON DARMKREBS IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

www.dglive.be/gesundheit

Rubrik „Krebs“

BEI FRAGEN:

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Tel.: 087 596 341
E-Mail: jacqueline.fratz@dgov.be

PARTNERORGANISATIONEN:

- Société Scientifique de Médecine Générale
- Services universitaires de médecine générale
- Société Royale Belge de Gastro-Entérologie
- Groupe Belge d‘Oncologie Digestive
- Société Belge d‘Endoscopie Digestive
- Die Krankenkassen
- Stiftung gegen Krebs
- Stiftung Krebsregister
- Centre Communautaire de Référence pour le Dépistage des Cancers asbl

Centre Communautaire de Référence pour le dépistage des cancers

Programm zur Früherkennung von Darmkrebs in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

DG

©Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft/ D/2016/13.694/3 FbKOM.EV/06.01-01.013/16.59, Mai 2016 ■ Verantwortlicher Herausgeber: Norbert Heukemes, Generalsekretär, Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Gospertstraße 1, 4700 Eupen ■ Bildnachweise: S.1 ©WavebreakMediaMicro S.2 ©contrastwerkstatt / S.5 ©Coloures-pic / S.6 ©inesbazdar / S.7 ©Zerbor / S.8 ©Sergey Nivens / S.11 ©olezzo ■ Alle Bilder: www.fotolia.com